Schützen mal anders

Auch 2021 ließ die Corona-Pandemie kein Biberacher Schützenfest im gewohnten Sinne zu. Die Schützendirektion dachte sich einige Formate aus, die im Juli trotzdem ein bisschen Schützengefühl vermitteln sollte, darunter ein Biergarten auf dem Gigelberg und eine „Schützen kompakt“-Show im Stadion, deren feuchte Premiere unter anderem den WG-Trommlern (Foto) im Gedächtnis bleiben dürfte. FOTO: MÄGERLE

Drei aus Biberach für Berlin

Die Bundestagswahl am 26. September sorgte im Wahlkreis Biberach für mehrere Premieren. Erstmals ist der Kreis mit drei Abgeordneten im Deutschen Bundestag vertreten. Mit 35,2 Prozent der Stimmen verteidigte Josef Rief (CDU) sein Direktmandat vor Martin Gerster (SPD). Er holte 18,6 Prozent der Erststimmen. Platz acht auf der Landesliste verhalf ihm aber zum Wiedereinzug ins Parlament, dem er seit 2005 angehört. Dritte im Bunde ist nun Anja Reinalter (Bündnis 90/Die Grünen). Sie holte 13,6 Prozent der Erststimmen und erreichte über Platz 18 auf der Landesliste das Bundestagsmandat. Sie ist damit die erste Frau aus dem Wahlkreis Biberach im Parlament. Seit Spätherbst ist auch klar, dass Gerster und Reinalter der Regierungskoalition angehören, für Josef Rief ist Oppositionsarbeit angesagt – erstmals in seiner Parlamentszeit. FOTOS: PRIVAT

Schlüssel für die neue Klinik

Mit der Schlüsselübergabe übernahm die Sana-Kliniken Landkreis Biberach GmbH Ende Juli die neue Klinik auf dem Hauderboschen in Biberach offiziell vom Generalübernehmer Vamed. Zum Festakt war auch Sozialminister Manfred Lucha (Grüne) gekommen und die Gäste erhielten einen Einblick in die Klinikräume. Der Umzug der 105 Patienten in die rund 100 Millionen Euro teure Klinik erfolgte am 11. September mit Unterstützung von DRK, ASB und Feuerwehr. FOTO: GERD MÄGERLE

Schäuble erinnert an Erzberger

Es war der Höhepunkt des Erzberger-Jahres 2021: Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble erinnerte am 26. August in der Biberacher Stadthalle an den 1921 ermordeten Biberacher Reichstagsabgeordneten Matthias Erzberger. Organisiert hatte die Veranstaltung die Erzberger-Initiative Biberach um ihren Vorsitzenden Alfons Siegel. Es war einer der letzten öffentlichen Auftritte von Schäuble als Bundestagspräsident. Nach der Bundestagswahl musste er das Amt abgeben. FOTO: GERD MÄGERLE

Kletterhalle ist eröffnet

Ein langersehnter Traum ging im Juli in Erfüllung: Die Sektion Biberach des Deutschen Alpenvereins (DAV) konnte ihre neue Kletterhalle an der Hans-Liebherr-Straße eröffnen. Bei der Schlüsselübergabe feierten rund 60 geladene Gäste ganz nach dem Motto des DAV „Wir holen den Berg in die Stadt“. Der „Sparkassen Dome Biberach“, wie die Kletterhalle offiziell heißt, ist seither für alle Menschen geöffnet, die gerne einmal klettern möchten. FOTO: TANJA BOSCH

„Neuer“ Wieland für Biberach

Einen „neuen“ Wieland gibt es seit Juli in Biberach. In einer kleinen Feierstunde wurde im Wielandpark die neue Figur des Dichters enthüllt, die der Künstler Tobias Wedler (r.) im Auftrag der Wieland-Gesellschaft geschaffen hatte. Barbara Leuchten (l.), Präsidentin der Wieland-Gesellschaft, hatte sich für Wedlers Figur und den Standort stark gemacht. Eine in ähnlichem Stil geschaffene Wedler-Skulptur von Justin Heinrich Knecht steht im Innenhof der Musikschule. FOTO: GERD MÄGERLE

Heimattage 2023 im Blick

Die Heimattage Baden-Württemberg rücken Biberach 2023 landesweit ins Blickfeld. Bei einer Auftaktveranstaltung Anfang Juli informierten Oberbürgermeister Norbert Zeidler und Kulturdezernent Jörg Riedlbauer darüber, was schon alles geplant ist und wie sich die Biberacher selbst ins Programm einbringen können. Rund 150 Vertreter von Vereine, Unternehmen und Organisationen waren zum Kick-off für die Heimattage 2023 in die Stadthalle gekommen. FOTO: GERD MÄGERLE

Kultur hat 2021 schweren Stand

Theater, Musik, Tanz, Ausstellungsführungen oder kreative Kursangebote in der Volkshochschule: Der Biberacher Kulturparcours machte Mitte September vielen Besucherinnen und Besuchern in den verschiedenen Einrichtungen wieder Lust auf kulturelle Genüsse nach der Corona-Pandemie. Mit den steigenden Fallzahlen und den damit verbundenen Einschränkungen hatten Kulturschaffende und Veranstalter zum Jahresende hin wieder einen schweren Stand. FOTO: GERD MÄGERLE

Erste städtische PV-Anlage

Sie ist ein Beitrag zum Klimaschutz und soll der Stadt helfen, Stromkosten zu senken: Ende August wurde die erste städtische Photovoltaikanlage auf dem Dach der Wilhelm-Leger-Sporthalle offiziell in Betrieb genommen. Auf 620 Quadratmetern soll sie künftig pro Jahr rund 136 000 Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugen. Rund 210 000 Euro hat die Stadt dafür investiert. Weitere städtische PV-Anlagen sollen in den kommenden Jahren folgen. FOTO: GERD MÄGERLE

Einsatzkräfte helfen im Flutgebiet

Einsatzkräfte von DRK und Feuerwehren aus dem Kreis Biberach machten sich im Juli auf den Weg nach Rheinland-Pfalz, um im vom Hochwasser betroffenen Landkreis Ahrweiler Hilfe zu leisten. So halfen die DRK-Kräfte beim Verlegen von Altenheimbewohnern in neue Unterkünfte. Die Feuerwehrleute aus dem Kreis Biberach (Foto) unterstützten im Kreis Ahrweiler bei den Aufräumarbeiten nach der Hochwasserkatastrophe. FOTO: STADT BIBERACH

Bye bye, Biberkeller!

Nach elf Jahren ist Schluss: Simone Göpper (l.) und Manuela Ortlieb gaben Anfang Juli bekannt, dass sie den Biberkeller ab September nicht mehr weiterbetreiben werden. Auch Corona habe zu dieser Entscheidung beigetragen. Im zweiten Lockdown sei ihr und ihrer Schwester bewusst geworden, wie viel Kraft es braucht, wieder zu starten, sagte Manuela Ortlieb. Beide wollen neue berufliche Ziele verwirklichen. Was aus dem Biberkeller wird, ist am Jahresende offen. FOTO: GERD MÄGERLE